

---

**Produktname: UCP3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab19597**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	33kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	UCP3
<b>Alternative Namen</b>	UCP3; SLC25A9; Mitochondrial uncoupling protein 3; UCP 3; Solute carrier family 25 member 9
<b>Gen-ID</b>	7352.0
<b>SwissProt ID</b>	P55916
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem UCP3, hergestellt. Aminosäurebereich: 259–308

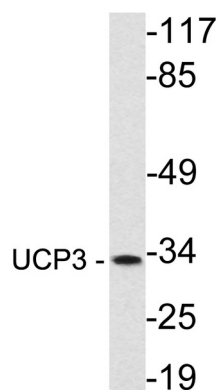
## Hintergrund

Mitochondriale Entkopplungsproteine (UCP) gehören zur größeren Familie der mitochondrialen Anionentransportproteine (MACP). UCPS entkoppeln die oxidative Phosphorylierung von der ATP-Synthese, wobei Energie als Wärme freigesetzt wird, was auch als mitochondriales Protonenleck bezeichnet wird. UCPS erleichtern den Transport von Anionen von der inneren zur äußeren Mitochondrienmembran und den Rücktransport von Protonen von der äußeren zur inneren Mitochondrienmembran. Sie reduzieren außerdem das mitochondriale Membranpotenzial in Säugetierzellen. Die verschiedenen UCPS weisen eine gewebespezifische Expression auf; dieses Gen wird primär in der Skelettmuskulatur exprimiert. Es wird angenommen, dass das Proteinprodukt dieses Gens die Mitochondrien vor lipidinduziertem oxidativem Stress schützt. Die Expression dieses Gens steigt, wenn die Fettsäureversorgung der Mitochondrien deren Oxidationskapazität übersteigt. Das Protein ermöglicht den Export von Fettsäuren aus den Mitochondrien. Erkrankung: Defekte in UCP3 könnten an schwerer Adipositas beteiligt sein [MIM:601665]. Funktion: UCPS sind mitochondriale Transportproteine, die Protonenlecks über die innere Mitochondrienmembran verursachen und dadurch die oxidative Phosphorylierung entkoppeln. Infolgedessen wird Energie in Form von Wärme freigesetzt. UCP3 könnte eine Rolle bei der Modulation der Gewebeatmung spielen und ist an der Thermogenese und dem Energiehaushalt beteiligt. Ähnlichkeit: Es gehört zur Familie der mitochondrialen Carrier. Ähnlichkeit: Es enthält drei Solcar-Repeats. Gewebespezifität: Es kommt nur in Skelettmuskeln und im Herzen vor und wird in glykolytischen Muskeln stärker exprimiert als in oxidativen.

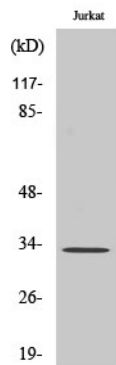
## Forschungsbereich

Signaltransduktion; Stoffwechsel; Mitochondrien; Neurowissenschaften; Neurologische Prozesse; Herz-Kreislauf; Atherosklerose; Diabetesassoziiert; Lipide/Lipoproteine; Fettsäuren; Krebs; Krebsstoffwechsel; Reaktion auf Hypoxie; Signalwege und Prozesse; Mitochondrieller Stoffwechsel; Mitochondriale Marker; Stoffwechselprozesse; Hypoxie; Diabetes; Adipositas; Krebs; Herzerkrankungen; Redoxstoffwechsel; Fettsäureoxidation

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysat aus Jurkat-Zellen unter Verwendung des UCP3-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen UCP3-Antikörpers (Verdünnung 1:1000). Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.